

Simonis, Udo E.

Book Review — Digitized Version

[Rezension] Willy Kraus: Wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Wandel in der Volksrepublik China. Berlin [u.a.]: Springer-Verlag, 1979

Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

Provided in Cooperation with:

WZB Berlin Social Science Center

Suggested Citation: Simonis, Udo E. (1985) : [Rezension] Willy Kraus: Wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Wandel in der Volksrepublik China. Berlin [u.a.]: Springer-Verlag, 1979, Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, ISSN 0340-8728, Kohlhammer, Stuttgart, Vol. 72, Iss. 1, pp. 111-113

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/122712>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



WZB-Open Access Digitalisate

WZB-Open Access digital copies

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB). Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Bibliothek und wissenschaftliche Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: bibliothek@wzb.eu

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)
Library and Scientific Information
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
e-mail: bibliothek@wzb.eu

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**. More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

Willy Kraus, *Wirtschaftliche Entwicklung und sozialer Wandel in der Volksrepublik China*. Springer-Verlag, Berlin / Heidelberg / New York 1979, 738 S., 125 Tab. und 9 Abb., DM 148,-, ISBN 3-540-09431-8.

Dies ist ein gewichtiges Buch – in Anspruch, Umfang und Inhalt. Es ist die umfassendste und vollständigste Studie eines deutschen Ökonomen über die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Volksrepublik China, von ihren Anfängen bis in die jüngste Gegenwart. Es ist zugleich ein großes statistisches Zahlenwerk und eine Fundgrube an Quellenmaterial über das untersuchte Land. Last but not least stellt es einen Höhepunkt der vieljährigen Arbeit eines dem asiatischen Raum besonders verbundenen Wissenschaftlers dar und ist das Ergebnis großzügiger Forschungsförderung, insbesondere seitens der Stiftung Volkswagenwerk.

Kraus' Methodik ist entwicklungspolitischer Art, der Versuch, die Voraussetzungen, Abläufe und Konsequenzen historischer Prozesse synoptisch zu interpretieren und dabei die engen Grenzen der eigenen Fachdisziplin zu überwinden. Seine Zielrichtung ist normativer Art – in den Worten des Autors: „die entscheidende entwicklungspolitische Aufgabe wird schließlich darin bestehen, daß die zu bewahrende Traditionsmasse zukunfts-

orientiert auf einen neuen Weg gebracht wird, um Überkommenes für Erneuerung und Dynamik nutzbar zu machen“. Das in der internationalen entwicklungspolitischen Diskussion viel zitierte, aber wenig praktizierte Prinzip der „self-reliance“ soll untersucht werden – wofür der Autor in der ihm eigenen unpräzisen Art für sein Untersuchungsbeispiel eine einfache Formulierung findet: „Rückbesinnung auf die eigene Kraft und Fähigkeit . . . , die sich an das Gemeinschaftsgefühl und an das gemeinsame Schicksal aller Chinesen“ wendet.

Heute wissen wir, daß die Volksrepublik China in mancher Weise als zwar nicht kopierfähiges, aber gerade deshalb vielleicht besonders interessantes „entwicklungspolitisches Modell“ gelten kann: Es hat eine breite ökonomische Ressourcenmobilisierung ermöglicht, die nicht in den üblichen „Verteilungskanälen“ nationaler (Korruption) oder internationaler (Kapitalflucht) Art versickert ist; es hat die soziale Integration aufrechterhalten und die politische Unabhängigkeit bewahren können – drei entscheidende entwicklungspolitische Kriterien, von denen alle anderen Entwicklungsländer bestenfalls zwei erfüllen. Warum dieser entwicklungspolitische Erfolg möglich wurde, mit welchen zeitlichen Irritationen und Eruptionen und welchen Kosten er verbunden war, zeigt Kraus in anschaulicher und systematischer Weise.

Einem Phasenmodell der historischen Entwicklung folgend, analysiert er zunächst die Entwicklungskonzepte der Kommunistischen Partei Chinas vor Gründung der Volksrepublik und evaluiert den Grad ihrer Umsetzung in der Wiederaufbauphase 1949–1952 (erstes Kapitel). Der weitreichenden Übernahme des sowjetischen Entwicklungsmodells während der Periode des ersten chinesischen Fünfjahresplanes 1953–1957 ist das zweite Kapitel gewidmet. In diesem Kapitel entwickelt Kraus ein Analyseverfahren, das er – mit kleinen Variationen – auch für die folgenden Kapitel anwendet: Er fragt zunächst nach dem Grundkonzept (und der Planerstellung), den relevanten entwicklungspolitischen Zielvorstellungen und Maßnahmen und den entsprechenden Ergebnissen, evaluiert dann die Erfolge/Mißerfolge und beschreibt die sich jeweils abzeichnenden (phasenweisen) Umorientierungen der Politik.

Für die folgenden drei Kapitel wählt Kraus einprägsame und zum Teil geläufige Charakterisierungen: „Politik der ‚drei roten Banner‘. Zweiter Fünfjahresplan 1958–1962 und Konsolidierungsphase 1963–1965“; „Große Proletarische Kulturrevolution. Periode des dritten Fünfjahresplanes 1966–1970“; „Zwischen Pragmatismus und maoistischen Zukunftsvisionen. Periode des vierten Fünfjahresplanes 1971–1975“.

Für das letzte (sechste) Kapitel wählt Kraus eine eigene Vision: „Großer Sprung ins Industriezeitalter“, in dem er zunächst noch einmal die Entwicklungspolitik der Ära Mao Tse-tung Revue passieren läßt und dann Programm und Praxis des neuen Kurses (1976–1979) analysiert.

In diesen empirisch gehaltvollen und jeweils umfangreichen Kapiteln zeigt Kraus, welche extremen Ausprägungen und Pointierungen die chinesische nationale Entwicklungsstrategie jeweils ausgesetzt war: Industrie vs. Landwirtschaft; Stadt vs. Land; Zentralismus vs. Dezentralismus; moderne vs. traditionelle Technik; egalitäre Verteilung vs. Leistungsentlohnung; Dissoziation vom vs. Integration in den Weltmarkt, usw. Er zeigt aber auch die Kontinuität und den immer wieder sich manifestierenden chinesischen Pragmatismus auf, der letztlich das vergleichsweise positive Gesamtergebnis der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Chinas bestimmt hat.

Angesichts der Fülle des Materials und der Breite des Kraus'schen Ansatzes ist es schwer, dem Leser eine Empfehlung zu geben, worauf er bei diesem Buch sein besonderes

Augenmerk legen sollte. Der flüchtige Leser wird an diesem Werk ohne Zweifel scheitern. Der entwicklungspolitisch allgemein interessierte Leser wird vermutlich vom dritten Kapitel am meisten haben, als Beispiel der Optionen und Restriktionen, von Euphorie und Krise der Entwicklungspolitik. (Auch Kraus selbst scheint diese Phase der chinesischen Entwicklung, 1958–1965, am stärksten interessiert zu haben.) Mich selbst hat jedoch das vierte Kapitel des Buches (1966–1970) am meisten beeindruckt, das eine turbulente Phase in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Chinas beschreibt, die sicherlich nicht nach Form und Inhalt vergleichbar, aber doch mit großer Wahrscheinlichkeit vielen Entwicklungsländern noch bevorstehen mag.

Ein Nachsatz: Dem Kraus'schen Buch war natürlich eine Übersetzung zu wünschen, um auch die internationale wissenschaftliche Diskussion erreichen zu können. Eine Übersetzung ins Englische ist inzwischen erfolgt:

Economic Development and Social Change in the People's Republic of China, 1982.

Berlin

Udo Ernst Simonis